Welche Berufsfelder eröffnet das Studium?

Zunehmend wird auch im holzverarbeitenden Handwerk auf der Basis ingenieurwissenschaftlicher Methoden gearbeitet. Um dem Bedarf an entsprechenden Spezialist*innen der Branche Rechnung zu tragen, wird am Fachbereich Holzingenieurwesen der duale Studiengang „Holztechnik“ angeboten.

Ingenieur*innen im Holzbau, im Möbel- und Innenausbau oder in der Verfahrens- und Fertigungstechnik bieten sich nach einem erfolgreichen dualen Studium hervorragende berufliche Perspektiven in einer aufstrebenden und modernen Branche.

Julia Schröder | Absolventin duales Studium

„Ich wollte nach der Schule unbedingt etwas Praktisches machen bevor ich mit dem Studium beginne. Den Gesellenbrief und einen Bachelorabschluss in vier Jahren zu erreichen war für mich perfekt.”

Dualer Studiengang

Holz gehört zu den am nachhaltigsten erzeugbaren Rohstoffen. Holz ist darüber hinaus thermisch, stofflich und chemisch nutzbar. Diese vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten haben, vor dem Hintergrund nachhaltige Produkte zu erzeugen, die Nachfrage nach diesem Rohstoff in den letzten 10 Jahren stark erhöht. Diese Veränderung in den Nutzungswegen und die Forderung nach einer hohen Rohstoffeffizienz hat auch technologische Konsequenzen, die die Aufgaben von Ingenieur*innen in diesem Bereich verändert. Hierfür wird kompetentes, hoch qualifiziertes Fachpersonal benötigt.

Die Regelstudienzeit betragt acht Semester und schließt Praxisphasen sowie die Anfertigung der Bachelorarbeit ein. Das Studium umfasst 180 ECTS-Leistungspunkte.

Das Lehrprogramm ist modular aufgebaut und besteht aus Praxisphasen beim kooperierenden Unternehmen, aus Lehrveranstaltungen an der HNEE und aus Fernstudienanteilen (Blended-Learning-Modulen).

Zugang, Bewerbung, Zulassung

Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife, gleichwertiger Abschluss an einer ausländischen Schule. Zugelassen werden können außerdem beruflich qualifizierte Bewerber*innen nach § 9, Absatz (2) und (3) BbgHG vom 28.04.2014. Die Einschreibung muss bis zum 5. September des Immatrikulationsjahres zum Wintersemester erfolgen. Es besteht keine Zulassungsbeschränkung.

Wo finde ich Informationen?

Ihre Kontaktmöglichkeiten

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
Fachbereich Holzingenieurwesen

Waldcampus | Alfred-Möller-Straße 1 | 16225 Eberswalde

Telefon: 03334 657-370 | Fax: 03334 657-372
E-Mail: kontakt.holztechnik@hnee.de

www.hnee.de/Holzingenieurwesen

Tag der offenen Tür

Besuchen Sie die HNE Eberswalde jedes Jahr zum Tag der offenen Tür! Es erwarten Sie Führungen durch Lehreinrichtungen des Stadt- und Waldcampus, Gespräche mit Lehrenden, Studierenden und Alumni sowie das Campusfest und das Eberswalder Straßenkulturfest am Abend.
Mehr finden Sie unter **www.hnee.de/offen**

Studieren in Eberswalde

Eberswalde liegt vor den Toren Berlins inmitten einer Landschaft mit ausgedehnten Wäldern und zahlreichen Seen. Im neu gestalteten Stadtzentrum ist der architektonisch vielfältige und begrünte Stadtcampus angesiedelt. Dort sind die Fachbereiche Nachhaltige Wirtschaft und Landschaftsnutzung & Naturschutz, Mensa, Verwaltung, Bibliothek und Studentenclub nur wenige Schritte voneinander entfernt. Studierende und Lehrende kommen hier leicht miteinander ins Gespräch - die Atmosphäre ist vertraut.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier | Ausgabe: September 2018

Fotos:

Dualer Studiengang **Holztechnik** (B. Eng.)

Fachbereich Holzingenieurwesen

www.hnee.de/Holzingenieurwesen

HNE Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Was erwartet mich im dualen Studiengang Holztechnik?

In diesem Studiengang wird die handwerkliche Ausbildung bzw. Tätigkeit mit dem Studium zum Bachelor Holztechnik verbunden. Für Sie und Ihr Unternehmen ergibt sich daraus der Vorteil, dass Sie sowohl ingenieurwissenschaftlich als auch handwerklich ausgebildet werden. Je nach Ausbildungsberuf wird der duale Studiengang Holztechnik in den Vertiefungsrichtungen Verfahrens- und Fertigungstechnik oder Holzbau angeboten. Mit dem Studienabschluss bestehen damit entlang der gesamten Wertschöpfungskette Holz sowie in angrenzenden Branchen vielfältige Möglichkeiten einen beruflichen Einstieg als Ingenieur*in zu finden.

Studium und Ausbildung

Die ausbildungsintegrierende Variante dieses Studiengangs ist besonders für Studieninteressierte geeignet, die sich sowohl für eine Lehre im Handwerk zum/zur Tischler*in, Zimmerer/Zimmerin oder Holzbearbeitungsmechaniker*in als auch für eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung interessieren. Er richtet sich ebenso an Personen, die sich für eine Betriebsübernahme in der Holzbranche – vom Holzbau bis hin zum hochwertigen Innenausbau – und angrenzender Bereiche interessieren.

Studium und Beruf

Für beruflich schon qualifizierte Studieninteressierte bieten wir den dualen Studiengang auch als berufsintegrierende Variante an.

Studienablauf

1. Semester	
Praxisphase – Grundlagen (Berufsausbildung/berufliche Tätigkeit)	Grundlagen Holzingenieurwesen I
2. Semester	
Praxisphase – Grundlagen (Berufsausbildung/berufliche Tätigkeit)	Grundlagen Holzingenieurwesen II
3. Semester	
Praxisphase – Grundlagen (Berufsausbildung/berufliche Tätigkeit)	Grundlagen Holzingenieurwesen III
4. Semester	
Praxisphase – Grundlagen (Berufsausbildung/berufliche Tätigkeit)	Grundlagen Holzingenieurwesen IV
5. Semester	
Präsenzstudium	
6. Semester	
Präsenzstudium	
7. Semester	
Präsenzstudium	
8. Semester	
Praxisphase – Vertiefung	Bachelorarbeit

Erläuterungen

Blau: Blended Learning
Orange: Präsenzstudium
Weiß: Praxisphasen

Studienverlauf

Dualer Studiengang Holztechnik (B. Eng.)

Pflichtmodule	Sem.	SWS	ECTS
Grundlagen Holzingenieurwesen I	1		7
Grundlagen Holzingenieurwesen II	2		8
Grundlagen Holzingenieurwesen III	3		8
Grundlagen Holzingenieurwesen IV	4		7
Maschinenkunde und metallische Werkstoffkunde	5	6	6
Maschinenkunde II	6	5	6
Holzchemie und Holzschutz	6	6	6
Holzphysik und- modifikation	7	6	6
Grundprozesse der Holzbe- und -verarbeitung	5	4	6
Fügetechnologien	6	4	6
Nachhaltiges Handeln in den Ingenieurwissenschaften	5	4	6
Praxisphase Grundlagen	1-4		30
Praxisphase Vertiefung	8		18
Bachelorarbeit	8		12
Pflichtmodule (Vertiefung)	**Sem.**	**SWS**	**ECTS**
Vollholzverarbeitung und Furniertechnik	7	4	6
Schnittholzerzeugung und -verarbeitung	6	4	6
Verfahrenstechnik Holzwerkstoffe I	6	4	6
Verfahrenstechnik Holzwerkstoffe II	7	4	6
CAD	7	4	6
Qualitätssicherung	5	4	6
Fertigungstechnik	7	4	6
Holzbau II	5	4	6
Holzbau III	7	4	6
Integrierter Holzschutz	6	4	6
Nachhaltiges Bauen und Holzkonstruktionen I	6	4	6
Nachhaltiges Bauen und Holzkonstruktionen II	7	4	6
Brandschutz	7	4	6
Produktgestaltung/CAD	7	4	6

Wahlpflichtmodule	Sem.	SWS	ECTS
Fertigungsplanung	5	4	6
Nachhaltiges Bauen und Abfallwirtschaft	5	4	6
Möbelbau/Oberfläche	5	4	6
CNC	5	4	6
Bauphysikalische Messtechnik	5	4	6
Spezielle Holzbiologie	5	4	6
Spezialisierungsmodul	5	4	6
Marketing	5	4	6
Rohholzgewinnung	5	4	6
Wirtschaftsenglisch	5	4	6
Arbeitswissenschaften	5	4	6
Fabrikplanung	5	4	6

Zur Vertiefungsrichtung Verfahrens- und Fertigungstechnik in den Fachsemestern fünf bis sieben gehören die Pflichtmodule: Vollholzverarbeitung und Furniertechnik, Schnittholzerzeugung und -verarbeitung, Verfahrenstechnik Holzwerkstoffe I und II, CAD, Fertigungstechnik und Qualitätssicherung.

Zur Vertiefungsrichtung Holzbau in den Fachsemestern vier bis sieben gehören den Pflichtmodule: Holzbau II und III, Integrierter Holzschutz, Nachhaltiges Bauen und Holzbaukonstruktionen I und II, Brandschutz und Produktgestaltung/CAD.

Gültig ab Wintersemester 2018/2019
Verbindliche Informationen entnehmen Sie bitte der Studien- und Prüfungsordnung.

SWS · Semesterwochenstunden | ECTS · Credits